Landwirte des Realverbandes haben ab Dienstag die häufig genutzte Ausweichstrecke zwischen L413 Ri. Hoheneggelsen und Dreschereistraße nun doch gesperrrt.



Dieses **erzürnte etliche Adenstedter Bürger und Anwohner**, die sich nun komplett abgehängt fühlen.

Vorrausgegangen ist die zeitlich unbefristete Verlängerung der Totalsperrung Adenstedts, da die angekündigte Aphaltierung nicht in dem geplanten Zeitfenster 4.10.-7.10. abgeschlossen werden konnte.

Als Grund hierfür kursieren folgende Gerüchte:

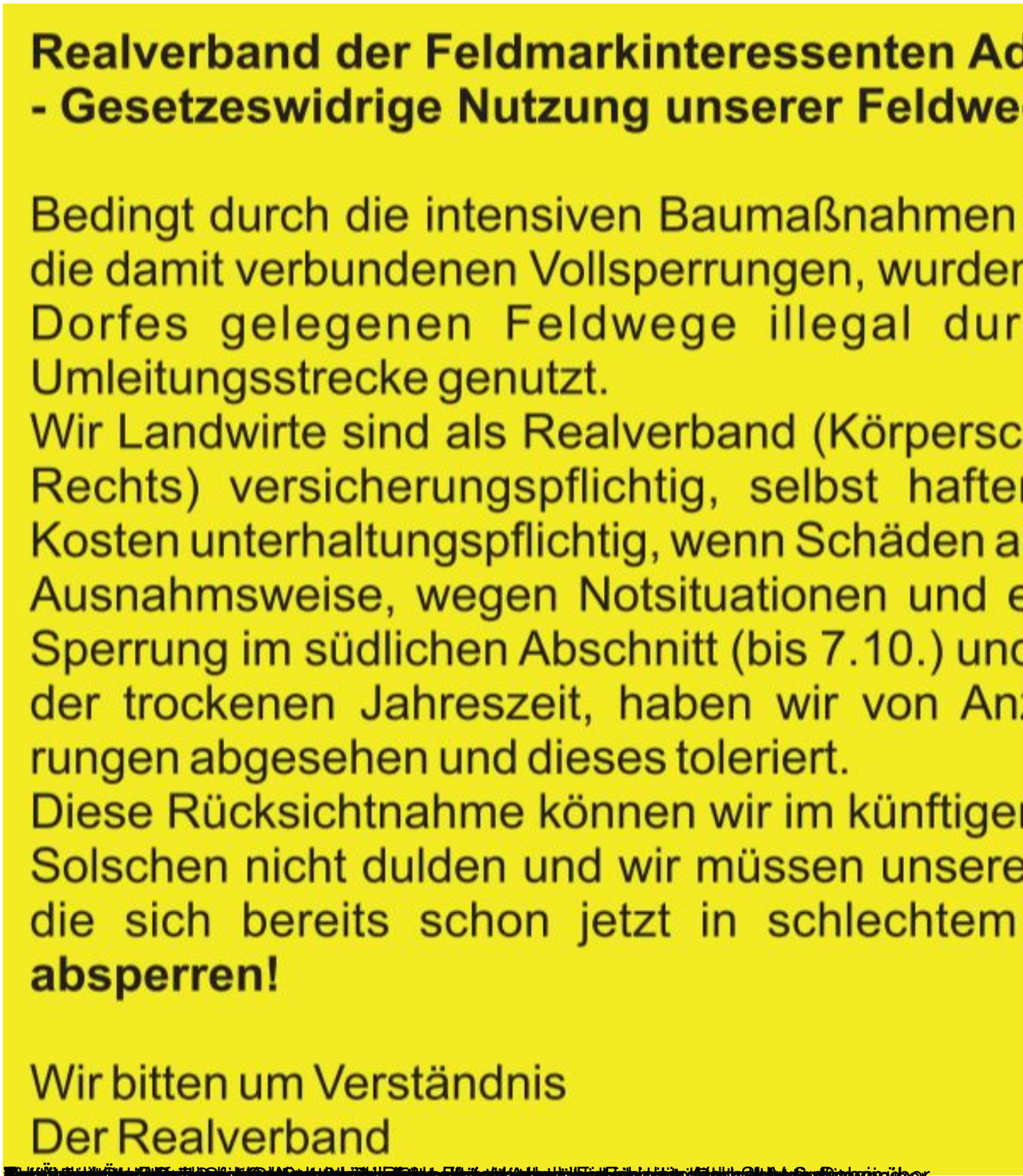
- Die Baumaschinen waren teilweise nicht verfügbar,
- Der Belag benötigt Temperaturen über 10 Grad,
- Bei Regenwahrscheinlichkeit ist ein Aushärten nicht möglich,

welches in Adenstedt immer wieder zu dem Ressentiment führt, Klein Ilseder oder Hannoveraner Baumaßnahmen seien wohl wichtiger.

Da ein Ende der Total-Sperrung Adenstedts nicht in Sicht war, griff der Realverband dann zu dieser Maßnahme.

Ursprünglich wollte der Realverband Gnade vor Recht ergehen lassen und hatte diese Maßnahme erst für den Beeke-Teil angekündigt (s. letztes Gelbes Blatt, Rückseite).Doch gab

es zur Erntezeit große Hupkonzerte von Fernreisenden, die sich hier selbstherrlich aufführten.


Realverband der Feldmarkinteressenten Ad
- Gesetzeswidrige Nutzung unserer Feldwe
Bedingt durch die intensiven Baumaßnahmen
die damit verbundenen Vollsperrungen, wurden
Dorfes gelegenen Feldwege illegal dur
Umleitungsstrecke genutzt.
Wir Landwirte sind als Realverband (Körpersc
Rechts) versicherungspflichtig, selbst hafte
Kosten unterhaltungspflichtig, wenn Schäden a
Ausnahmsweise, wegen Notsituationen und e
Sperrung im südlichen Abschnitt (bis 7.10.) und
der trockenen Jahreszeit, haben wir von An
rungen abgesehen und dieses toleriert.
Diese Rücksichtnahme können wir im künftige
Solschen nicht dulden und wir müssen unsere
die sich bereits schon jetzt in schlechtem
absperren!
Wir bitten um Verständnis
Der Realverband